

KOMPAKT

Kamp-Lintfort

Einbrecher lösen Alarm aus

Kamp-Lintfort. Alarm haben Unbekannte ausgelöst, als sie am Donnerstag eine Scheibe einer Terrassentür eines Hauses am Eschweg ein. Ob sie in das Haus gelangten oder durch den Alarm die Flucht ergriffen, ist derzeit unklar. Ebenfalls am Donnerstag zwischen 17.45 Uhr und 20.50 Uhr, hebelten Unbekannte eine Balkontür einer Wohnung an der Lessingstraße auf. Anschließend suchten sie in der Wohnung nach Beute. Ob oder was sie stahlen, ist derzeit unbekannt. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei Kamp-Lintfort, ☎ 02842/9340.

ZUHAUSE GESUCHT



Am Niederrhein. Der süße Junghund Ben mit seinem hübschen beige-weißen Fellkleid und etwa 20 Zentimeter hohen Schultergröße sucht ein liebevolles Zuhause bei verantwortungsvollen Hundefreunden. Diese sollten sich bewusst sein, dass ein erst ein halbes Jahr junger Hund, der noch unerfahren, aber dafür unverdorben ist, viel Zeit benötigt. Diese Voraussetzungen sind der Schlüssel für seine gute Entwicklung und ein harmonisches Miteinander in den täglichen Situationen und für eine vertrauensvolle Bindung auf Lebenszeit.

Kleine Arche Straelen, ☎ 02834/8768

APOTHEKEN

3.2.2018

• Budberg-Apotheke, Rheinberg, Budberg, Rheinberger Straße 82, ☎ 02843 92730

4.2.2018

• Elefanten-Apotheke, Kamp-Lintfort, Freiherr-vom-Stein-Str. 10, ☎ 02842 13029

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.



Spannend war das Afrika-Projekt für die Kinder der Klasse 3a der Grundschule am Niersenberg.

FOTO: ARNULF STOFFEL

So leben die Kinder in Kilolo

Darüber wissen die Drittklässler der Grundschule am Niersenberg jetzt genau Bescheid – dank einer Projektwoche und Skype. Und sie haben Freunde gewonnen

Von Gabi Gies

Kamp-Lintfort. Was essen Kinder aus Tansania zum Frühstück? Wie ziehen sie sich an, wenn sie zur Schule gehen und was nehmen sie in ihren Schultaschen mit? Über vieles, was Sten, Jimson und Sara von ihrem Alltag im tansanischen Kilolo erzählt haben, staunen die Schüler der Klasse 3a der Grundschule am Niersenberg heute noch. Und manches, was die Grundschüler im letzten Jahr bei ihrem ungewöhnlichen Schulprojekt erfahren haben, hat sie nachhaltig bewegt. „Sara hat keine Federmappe wie wir, sie hat nur einen Blechkasten mit vier Stiften drin“, erzählt Chiara. „Da war den Kindern klar – wir müssen was tun“, sagt Klassenlehrerin Susanne Mertens. Eine Ausstellung in der Mediathek rückt das Schulprojekt und damit zugleich eine spannende Begegnung von Kindern aus Kamp-Lintfort und Kindern aus Kilolo jetzt in den Mittelpunkt.

Seit vielen Jahren ist die Grundschule am Niersenberg Partner des



Die Grundschüler mit ihren Freundschaftsbändchen. FOTO: SUSANNE MERTENS



Skypen mit Sten, Sara und Jimson.

FOTO: SUSANNE MERTENS

Amani-Kinderdorfes in Kilolo. Einmal im Jahr steht seit einigen Jahren ein Afrika-Tag und alle vier Jahre, so auch im letzten Jahr, eine ganze Projektwoche zu diesem Kontinent auf dem Stundenplan. Wie man ein Land und seine Bewohner am besten kennenlernt? Indem man miteinander spricht. Susanne Mertens nimmt Kontakt mit Francine auf – einer jungen Frau aus Deutschland, die zu dieser Zeit in dem Kinderdorf ihren Freiwilligendienst absolviert. Die Idee der Lehrerin und ihrer Schüler: Den Alltag von Kindern in Kamp-Lintfort und in Kilolo miteinander zu vergleichen. Dazu kontaktieren sie mit Hilfe von Francine via Skype drei in etwa gleichaltrige Schüler – Sten, Jimson und Sara. Dass der geplante Live-Kontakt beim ersten Mal nicht zustande kommt, weil die Kinder aus Kilolo noch ihre Klasse putzen müssen, ist nur eines von vielen Aha-Erlebnissen.

„Vorab haben wir uns auf sieben

Bereiche beschränkt, die uns besonders interessieren – Tagesablauf, Essen, Kleidung, Wohnen, Schule, Spielen und Tiere“, erzählt Susanne Mertens. Um ihren eigenen Alltag zu dokumentieren, fotografieren sich die Kamp-Lintforter Grundschüler beim Spielen, in ihren Zimmern, beim Frühstück oder in der Klasse. Gleiches machen Sten, Jimson und Sara in Kilolo. Per Mail schicken sich die Kinder die Bilder oder sogar kleine Filme hin und her.

Jeden Tag aufs Neue werden so Unterschiede sichtbar, manches besser erfahrbar. Zum Beispiel beim Spielzeuge basteln aus Müll – für die Kinder in Kilolo normal, für die Kinder in Kamp-Lintfort eher außergewöhnlich.

Zwei Fotos zeigen zwei völlig verschiedene Federmappen – der Auslöser für eine erste Spendeaktion noch während der Projektwoche. Fast 300 Euro kommen so zusammen. Dass für das

Geld in Kilolo letztendlich keine Stifte und Mäppchen, sondern Schuhe für fast 70 Kinder auf einem Secondhandmarkt gekauft werden, ist die nächste wertvolle Erfahrung.

„Wollen wir Freunde werden“, hatte Sara aus Kilolo via Skype gefragt. Die Klasse 3a will. Nach Francine, deren Freiwilligenjahr zu Ende ist, wird nun Sophie in Kilolo dabei helfen, den Kontakt zu halten. Schließlich gibt es noch mehr Fragen. Zum Beispiel, was Sten, Jimson und Sara ohne Fernsehen oder Auto machen. „Ich könnte ja auch mal fragen, ob ich nicht mal dahinkommen kann“, überlegt Anton.

„Wollen wir Freunde werden?“

Sara aus Kilolo via Skype. Klar, dass die Grundschüler aus Kamp-Lintfort das wollten

Für Susanne Mertens steht fest, dass ihre Schüler durch die Projektarbeit „wirklich viel gelernt haben. Vielleicht nicht unbedingt Mathematik oder Rechtschreibung – aber viele andere für das Leben wichtige Sachen.“ Und Spaß gemacht – das sagen die Schüler – hat es außerdem noch.

Die Ausstellung „Kinder in Kilolo und Kamp-Lintfort“ ist bis zum 28. Februar in der Mediathek während der Öffnungszeiten zu sehen.

erber für ffenwahl sucht

sucht nach
er des Volkes

Im ersten Halbjahr bundesweit die Schöfzeit 2019 bis 2023 in Strafsachen gewählt. den Frauen und Männer treter des Volkes an ehung in Strafsachen wollen. Der Rat der Kandidaten für die tsgericht vor. Gesucht rber, die in Kamp-Lint die deutsche Staatsbürsitzen, die deutsche reichend beherrschen nur 2019 mindestens stens 69 Jahre alt sein ihnen werden Lebens- und Menschenkenntt. Es werden Unpartei-stständigkeit, Reife des ge Beweglichkeit und he Eignung vorausge-

hl ausgeschlossen sind e bereits zu einer Frei- n mehr als sechs Mona- wurden oder gegen die ungsverfahren wegen ren Straftat schwebt. mtlich in oder für die ollen nicht zu Schöffen en.

en bewerben sich bis z bei der Stadt, Fachbe- ngsammt. Nähere Infor- nd unter www.schoef- u finden. Für weitere t Helmut Haß, Ord- ☎ 02842/912218 zur

inisch für kobsweg

. Der Pilgerstrom auf veg ist seit Jahrhunderehen. Wer diese Reise sollte ein bisschen Spa-

et der Sprachkurs „Span- n Jakobsweg“ mit Do- e Reiff ab Donnerstag, an sechs Abenden, je- bis 20.30 Uhr, statt. Ver- rt ist das Haus der Fami- z 10. Die Gebühr beu- ro.

leskundliche Texte und Situationen des Pilger- lie spanischen Sprache t und ein Wortschatz ei der Wanderung hilft. für Anfänger ohne Spa- sse geeignet. Meldung ist unter ☎ möglich.

Gehen Sie nie
Kopflös zum
Friseur
PROBST



Wir suchen
immer



Jeder Mensch ist einzigartig!
Darum soll es auch Ihr Sessel sein.

- Richtige Sitzhöhe • Richtiger Sitzwinkel bis zur Herz-Waage-Position
- Richtige Sitztiefe • Richtige Armlehnenhöhe • Richtige Lendenunterstützung
- 3 Motoren • Aufstehhilfe • Entspanntes, rückengesunde Sitzen ohne Schmerzen und Probleme • Pures Sitzvergnügen
- Die ideale Kombination aus Design, Maßarbeit und Qualität

Winteraktion bei
Bestellung bis 28.2.18
10%



Angepasst an
Ihr Körpermaß

ZWEITBRILLENANGEBOTE:

50% auf das 2. Glaspaar

30% auf Office-Brillengläser

20% auf Les Brillen Gläser